

## Startschuss für Aktionswoche „Berlin spart Energie“ Berliner Energiesparprojekte öffnen ihre Türen

In der denkmalgeschützten Turbinenhalle des Heizkraftwerks Moabit wurde gestern der Startschuss für die Aktionswoche „Berlin spart Energie“ gegeben. Noch bis zum 11. Oktober öffnen zahlreiche interessante Energiesparprojekte ihre Türen. Die rund 100 Projekte und Initiativen von Privateigentümern, öffentlicher Hand und Berliner Unternehmen zeigen eindrucksvoll die vielfältigen Möglichkeiten, um Energie zu sparen und das Klima zu schützen. Die Aktionswoche will die Berlinerinnen und Berliner informieren und zur Nachahmung anregen.

„Jede noch so kleine Maßnahme fördert ein besseres Klima für unsere Stadt und ist ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung der Klimaneutralität“, hob Christian Gaebler, Staatssekretär für Verkehr und Umwelt, bei der Eröffnung hervor.

Die Aktionswoche „Berlin spart Energie“ findet in diesem Jahr bereits zum dritten Mal statt. Sie bietet neben geführten Thementouren und Besichtigungsmöglichkeiten kostenlose Beratungsangebote, Ausstellungen und Diskussionsveranstaltungen rund um das Thema Energieeinsparung.

Gaebler nannte die Aktionswoche ein wichtiges Instrument der Berliner Energie- und Klimaschutzpolitik, das viele Unternehmen, Verbände und Institutionen zusammenbringe. Dies sei ein wichtiger Ansatz, um die Berliner Klimaschutzziele zu erreichen. Bis 2050 will Berlin klimaneutral sein. Wie das umgesetzt werden kann, soll in einem Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm festgeschrieben werden. Dieses wird in einem breit angelegten Dialog- und Beteiligungsverfahren entwickelt.

Die Aktionswoche zeige, dass sich die Berliner Stadtgesellschaft für Klimaschutz und Energieeffizienz engagiert, wie Jürgen Pöschk, Organisator der Aktionswoche, betonte. „Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Institutionen, Verbände und Unternehmen für die Gestaltung des Programms gewinnen konnten.“

Sämtliche Angebote der Aktionswoche finden sich gebündelt unter **[www.berlin-spart-energie.de](http://www.berlin-spart-energie.de)**. Hier können sich Berlinerinnen und Berliner zudem über nützliche Energiespartipps informieren. Für einige Veranstaltungen und Besichtigungen sind Anmeldungen erforderlich, die jeweils bis einen Tag vor Stattfinden geöffnet sind.

Die Aktionswoche "Berlin spart Energie" 2014 wird unterstützt durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, die Vattenfall GmbH und die GASAG Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft. Für Konzept- und Durchführung ist die EUMB Energie- und Umwelt-Managementberatung Pöschk verantwortlich.

Für die aktive Beteiligung an der Aktionswoche gilt folgenden Institutionen der besondere Dank:

- Berliner ImpulsE-Programm, Agentur für nachhaltiges Bauen Monika Remann,
- Arbeitskreis Energie Steglitz Zehlendorf,
- Architektenkammer Berlin,
- BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.
- Berlin Olympiastadion GmbH,
- Berliner Energieagentur GmbH,
- Berliner Mieterverein,
- Botanischer Garten Berlin,
- ClubConsult / ClubCommission,
- DGS Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie,
- Elektroinnung Berlin,
- Energieblogger,
- Energiezentrum Berlin,
- Freie Universität Berlin,
- Gasag Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft,
- IHK Industrie und Handelskammer Berlin,
- IBB Business Team GmbH / ENEO,
- KlimaSchutzPartner Berlin,
- KlimaWerkstatt Spandau,
- Ökologisches Bauherrenzentrum,
- RENAC Renewables Academy,
- Senertec Center Berlin,
- SHK-Innung Berlin,
- ufaFabrik,
- Ufu Unabhängiges Institut für Umweltfragen e.V.,
- Umweltbundesamt,
- Vattenfall GmbH,
- Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e. V.,
- vzbv Verbraucherzentrale Bundesverband, Verbraucherzentrale Berlin
- sowie ungezählten Projekten und Einrichtungen, die besichtigt werden oder sich anderweitig an der Umsetzung der Aktionswoche beteiligt haben und beteiligen.